

Künstler in Zeiten der Digitalisierung

Ausstellung: Im Kreishaus in Goslar sind aktuelle Arbeiten zu sehen

Goslar. „Aber Vorsicht: Die Jungen von heute sind die Alten von morgen. Welchen Wandel werden sie erleben, welche Prozesse werden ihr Leben bestimmen?“ Mit diesen Überlegungen eröffnete Thomas Velte, Vorsitzender der Regionalgruppe des Bundesverbandes Bildender Künstler (BBK Harz), die aktuelle Ausstellung im Forum des Kreishauses.

Zwölf Künstler haben sich an der Veranstaltungsreihe „Zeitgleich – Zeitzeichen“ beteiligt, die alle vier Jahre erfolgt. Das Leitthema lautet: „Postdigital – von a nach b nach a?“ Bundesweit gibt es 43 Ausstellungen (weitere Informationen unter www.zeitgleich-zeitzeichen.de).

Vielfältige Arbeiten

Die Künstler haben sich mit der Digitalisierung beschäftigt und Entwicklungen im Alltag und im Beruf, im privaten und sozialen Umfeld thematisiert. Velte fragte, ob der Fortschritt immer weiter gehe, oder ob irgendwann ein Stillstand erfolge.

Eröffnet wurde die Ausstellung von der Kunsthistorikerin Dr. Elfi Krajewski, die sich über die



Sie zeigen ihre Arbeiten im Kreishaus in Goslar (v. li.): Thomas Krutmann, Thomas Velte, Peter Kuhl, Helmut Lingstädt, Karen Aurin, Erika König-Pahl, Hansjörg Hörseljau, Svetlana Schneider, Detlef Hänsel, Martin Schenk

Vielfalt der Arbeiten freute. Zu sehen sind Objekte, Zeichnungen, Malereien, Drucke und Fotografien von Karen Aurin, Anna Barth, Detlef Hänsel, Hansjörg Hörseljau, Erika König-Pahl, Inge Krieser-Demuth, Thomas Krutmann, Peter Kuhl,

Helmut Lingstädt, Martin Schenk, Svetlana Schneider und Thomas Velte.

Ihre 34 Arbeiten werden bis zum 17. Oktober während der Öffnungszeiten des Kreishauses Goslar gezeigt.

Goslarsche Zeitung, 01.10.2019